
Haarausfall

in Verbindung mit hormoneller Dysfunktion

Haarausfall in Zusammenhang mit Hormonschwankungen (Entbindung, Wechseljahre); gelbliche Gesichtsfarbe; braune Hautflecken; Pickel auf der Stirn am Haaransatz; schmerzhaftes, juckendes Kopfhaut; bei Erschöpfung gereizt, traurig, gleichgültig; vermindertes sexuelles Verlangen

► **Sepia D 12**

Nach der Schwangerschaft; während der Stillzeit; im Klimakterium; Haarausfall, besonders an der Stirn, Geheimratsecken; schuppige, juckende Kopfhaut; Akne an der Stirnhaargrenze und hinter den Ohren; fettige Gesichtshaut; fettige Haare; Abmagerung von oben nach unten, trotz reichlicher Nahrung; leicht verletzbar auf der emotionalen Ebene; plagt sich mit Schuldgefühlen; oft Folge von psychischen Ursachen (Kummer, Schreck usw.)

► **Natrium chloratum D 30**

Ausfallen der Haare in Massen, nach Entbindung und in den Wechseljahren; vorzeitiges Ergrauen der Haare; Stirnfalten; Kopfberührungsempfindlich; schorfiger Hautausschlag auf dem Kopf; nässende Ekzeme hinter den Ohren; Hautjucken überall; morgens Blähungen; reizbar, ungeduldig

► **Lycopodium D 6**

in Verbindung mit vorzeitiger Alterung

Vorzeitiges Ergrauen der Haare; Haarausfall in Massen; Kahlköpfigkeit

► **Lycopodium D 6 (siehe oben)**

Vorzeitige Alterung bei chronischen Erkrankungen; fühlt sich alt und müde; starker Ausfall des Kopfhaares, auch der Augenbrauen und Barthaare; brüchige, trockene Haare; trockene, juckende Kopfhaut; Nägel wachsen schnell, sind aber oft spröde und brüchig; Wärme wird schlecht ertragen

► **Acidum hydrofluoricum D 12**

in Folge von Arzneimittel-Nebenwirkungen und Allergien

Haarausfall nach Chemotherapie, Hormonbehandlung, Medikamentenmissbrauch; Haar glanzlos, trocken und struppig; Jucken und Brennen der trockenen Kopfhaut; Hautausschläge aller Art, schlimmer durch Waschen; Hitzegefühl auf dem Kopf

► Sulfur D 6

Allgemeine allergische Diathese; Haarausfall in Folge von Nahrungsmittel-Allergien, Neurodermitis oder häufigen Antibiotikagaben; wirkt entgiftend

► Okoubaka D 3

nach erschöpfenden oder chronischen Krankheiten

Haarausfall bei jungen Menschen nach erschöpfenden Krankheiten; auch als Folge von Impfungen; in Verbindung mit Nagelstörungen; Neigung zu Hauteiterungen; Kopfschweiß bei geringer Anstrengung oder auch nachts; Kopfhaut juckend und druckempfindlich; sehr kälteempfindlich, besonders am Kopf, „muss den Kopf immer warm halten“

► Silicea D 6

Haarausfall in Verbindung mit chronischem Hautekzem, trocken, brennend und juckend oder nässend mit Absonderungen; schuppige und nässende Ausschläge auf der Kopfhaut; Hautjucken, schlimmer in der Hitze

► Graphites D 6

Haarausfall nach akuten, erschöpfenden Krankheiten; auch Ausfall der Augenbrauen, Bart- und Schamhaare; nächtliche Schweiße; Müdigkeit und Zittern der Extremitäten; Gesicht neuralgien

► Thallium D 12

Erschöpft und schwach nach kräftezehrenden Krankheiten; Haarausfall in großen Büscheln; brennende, heftig juckende Kopfhaut mit Schuppen; meist schlanke Menschen mit feinen Haaren und schwachen Nerven; überempfindlich gegenüber Sinneseindrücken wie Licht, Musik, Gerüche etc.

► Phosphorus D 12

Nach schweren Krankheiten oder Blutverlusten erschöpft, teilnahmslos, gleichgültig und traurig; vorzeitiges Ergrauen und Ausdünnen der Haare; fettige Haare

► **Acidum phosphoricum D 12**

in Folge von Kummer und geistiger Überanstrengung

Haarausfall nach Kummer, psychischem Schock, geistiger Überanstrengung und nervöser Erschöpfung

► **Acidum phosphoricum D 12 (siehe oben)**

Haarausfall nach geistiger Überanstrengung und nach Sorgen; bei nervlicher Erschöpfung junger Menschen; depressive Gemütsstimmung; Apathie und Reizbarkeit wechseln ab; Schwäche der Muskeln; Rückenschmerzen; kälteempfindlich

► **Kalium phosphoricum D 6**

Nervöse Schwäche mit Haarausfall, auch der Augenbrauen und Barthaare; trockene, juckende, stechende Haut; extrem trockene Haare; Pusteln im Gesicht, blass, anämisch; Neigung zu ödematösen Schwellungen, besonders an den oberen Augenlidern; Muskelschwäche; Schweißausbruch schon bei geringer Bewegung

► **Kalium carbonicum D 6**

Nasennebenhöhlenentzündung

Häufig im Anfangsstadium als Folge von trockenem, kaltem Wetter und kalter Zugluft; akuter, plötzlicher und heftiger Beginn; Ruhelosigkeit; Angst; häufiges Niesen; Schmerz an der Nasenwurzel; Schnupfen, oft trockene Schleimhaut; Nase verstopft

► **Aconitum D 30**

Akuter Beginn mit klopfenden Schmerzen im Bereich der Stirn- und Kieferhöhlen; Gesicht rot, heiß, schweißig; fiebrig; oft mit Konjunktivitis; Haut und Haare sehr berührungsempfindlich; schlechter durch Kälte, nachts, Erschütterung, Berührung

► **Belladonna D 30**

Nase verstopft; zäher, klebriger, fadenziehender, gelb-grüner Schleim; Druck an der Nasenwurzel; kleine Schmerzpunkte an Wangenknochen oder Stirn; schlechter morgens; Wärme bessert

► **Kalium bichromicum D 4**

Nach Zugluft und bei trocken-kaltem Wetter; Nase verstopft; Sekret zuerst flüssig, dann dick, übelriechend (nach altem Käse), eitrig; Krusten an der Nasenöffnung; splitterartige Schmerzen in Stirn und Kiefer; oft einseitig; besser durch Wärme, Kopf einhüllen; sehr kälteempfindlich

► **Hepar sulfuris D 6**

Starker Stirnkopfschmerz und Druck an der Nasenwurzel; Blutandrang zum Kopf, pochend, pulsierend; fädiger Schleim tropft von den Choanen in den Hals; blitzartiger Schmerz in den Knochen der Augenhöhle

► **Cinnabaris D 4**

■ **CAVE Grenzen der Selbstmedikation beachten!**

Chronische Eiterung bei sehr frostigen, kalten Menschen; Mangel an Eigenwärme; Kältegefühl an Kopf, Händen und Füßen; leicht erschöpft; Mangel an Selbstvertrauen; Blutung beim Naseputzen; warmes Einwickeln des Kopfes bessert

► **Silicea D 6**

Chronische Eiterung; anfangs mit reichlich flüssigem Sekret; später übelriechende, schleimige, ätzende Absonderung; nächtliches Nasenbluten; Nasenöffnungen wund, geschwürig, krustig; viel Schweiß, stinkend, besonders nachts

► **Mercurius solubilis D 12**

■ **CAVE Grenzen der Selbstmedikation beachten!**

Arnica

- AS** Wurzelstock des Bergwohlverleihs; *Arnica montana* L.
- BI** Angina pectoris; Apoplexie; **Augenverletzungen**; **Blasenbeschwerden nach OP**; **Blutungen**; **Durchblutungsstörungen**; **Durchfall**; **Ekchymosen**; **Fieber**; **Furunkel**; **Geburtserleichterung**; **Geburtsfolgen**; **Gehirnerschütterung**; **Gicht**; **Grippe**; **Hämatome**; **Hauterkrankungen**; **Heiserkeit**; **Hypertonie**; **Knochenbrüche**; **Kopfschmerz**; **Mundgeruch**; **Muskelkater**; **postoperative Zustände**; **Prellung**; **Quetschung**; **Rheumatismus**; **Schädeltrauma**; **Schleimbeutelentzündung**; **Schock**; **Schwerhörigkeit**; **Tinnitus**; **Trauer**; **Überanstrengung**; **Varizen**; **offene und stumpfe Verletzungen** (Sportverletzungen); **Zahnextraktion**; **Zerschlagenheit**
- CH** Akute Verletzungen, aber auch lange zurückliegende Traumata auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene; Folgen von Überanstrengung und Übermüdung, Unfall, Schock; behauptet, ihm fehle nichts; schickt den Arzt fort; Angst vor Annäherung und Berührung; **Zerschlagenheit**; **Schwäche**; **Empfindlichkeit des ganzen Körpers**; **Blutandrang zum Kopf**; **übelriechende Absonderungen**; **mürrisch**; **widerspenstig**; **will alleine gelassen werden**
- MO** ↑ **Hinlegen** (Kopf tiefliegend)
↓ **Berührung**; **Bewegung**; **Erschütterung**
- M** **Vorschrift 4a und 7, HAB; Komm.D+**

Natrium chloratum

- AS** Kochsalz; Natriumchlorid; NaCl
- BI** Akne; Asthma; **Bettnässen**; Morbus Basedow; Bronchitis; Depression; Ekzem; Emesis gravidarum; Erkältlichkeit; Fieber; Gastritis; **Gedächtnisschwäche**; Gicht; Grippe; **Haarausfall**; **Harninkontinenz**; nervöse Herzstörungen; Heuschnupfen; **Kopfschmerz**; **Kummer**; Lidrandentzündung; **Lippenherpes**; Menorrhagie; Oligo- und Hypermenorrhoe; Migräne; Nesselsucht; **Niednägel**; **Prämenstruelles Syndrom**; Rheumatismus; Rhinitis; Rückenschmerzen; Schlafstörungen; **Schwangerschaft: Stimmungsveränderungen**; Sinusitis; **Stillzeit: Erschöpfung**; **Trauer**; Übelkeit; **Verstopfung**
- CH** Schwäche, Müdigkeit; Folge von Säfteverlusten; Abmagerung (v. a. Hals) trotz starken Appetits; periodische Symptome; Ausschläge an Gelenkbeugen, hinter den Ohren, am Haaransatz; Gesichtshaut fettig, ölig; blass; Schleimhäute trocken; Landkartenzunge; Lippen- oder Mundgeschwüre; Riss in der Unterlippe; Blasen- oder Darmentleerung in Gegenwart anderer unmöglich; Verlangen nach Salz; Abneigung gegen Fett; Durst groß; Herzflattern; Träume von Einbrechern; sensibel, verschlossen, traurig, kummervoll; Angst vor emotionaler Verletzung und vor Ablehnung, sehr verwundbar; mitfühlend; empfindlich auf Spannungen; kein Weinen vor anderen; gern allein; hysterische Tendenz; neigt zu Hypochondrie
- MO** ↑ Liegen; frische Luft; kalt waschen; kalte Bäder
↓ am Meer; gegen 10 Uhr morgens; Hitze; körperliche und geistige Anstrengung; Trost; nach der Regel
- M** Vorschrift 5a und 6, HAB; Komm.D+